



STERNENGLANZ UND WINTERFREUDE



Sternenglanz und Winterfreude

Winterliche Weihnachtslieder für Kinder

INTERPRETATION	Paula Sauer
MUSIK	Paula Sauer
TEXT	Paula Sauer
GENRE	Kindermusik, Kinderweihnachtslieder
BESETZUNG	Leadsheet

Diese Ausgabe ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Das Kopieren, Vervielfältigen oder Weitergeben ohne Genehmigung ist gesetzlich verboten und kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Erstellung und Vertrieb
Soundnotation als Teil der Sonovative GmbH
Hamburger Str. 180
22083 Hamburg
Deutschland

www.soundnotation.com

Alle Rechte vorbehalten
© 2024 sonokraftkids

Inhaltsverzeichnis

Es schneit	4
Sternenzauber	5
Die Glocken	7
Weihnachten bei den Tieren im Wald	9
Ich bin ein Weihnachtsbaum	11
Lore und das Vogelhäuschen - Eine Wintergeschichte	13

Es schneit

Musik: Paula Sauer

Text: Paula Sauer

$\text{♩} = 140$

Intro C Refrain

5 C Am G F Es

schneit, es schneit, drau-ßen ist es kalt, die Flo-cken fal - len lei - se. Es

9 C Am G C Strophe

schneit, es schneit, drau-ßen ist es kalt, die Welt ist weiß. 1., 4. Fast
2. Ich
3. Ich

13 F C Am C

wie ein Sil - ber - re - gen, im hel - len Son - nen - schein, fall'n
tan - ze und ich to - be durch den wei - chen Schnee. Dann
sitz' am war - men Öf - chen das Feu - er knis - tert - leis' Ich

PREVIEW

 soundnotation

Sternenzauber

Musik: Paula Sauer

Text: Paula Sauer

Swing ♩ = 155 Kapodaster im 2. Bund

Intro C

Refrain Am

Win - ter, Weih-nachts-zeit, Ster-nen-

5 F C Am

zau-ber hier und jetzt, uns-re Stadt ein Ster-nen-meer, oh, ich lieb'

9 F C **Strophe**

Weih-nach-ten so sehr. 1. Drau-ßen ist's dun- kel, die
ich nachts nicht schla-fen, schau' zum

12 Am G C

Stra-ßen sind leer, doch die Fens-ter leuch-ten hell. Je-der kann hier
Him-mels-zelt rauf, Ster-nen-zau-ber ü-ber-all. Ich träu-me schon von

16 Am G C **Refrain** Am

PREVIEW

 soundnotation

Die Glocken

Musik: Paula Sauer

Text: Paula Sauer

♩ = 140

E A G 1. F# 2. F#5

Gesang

9 (34) (59) E⁵ A⁵ 1. Ich

kann nicht län - ger war - ten. Wann ist es denn so - weit?
 hör ein lei - ses klin - geln und schau durchs Schlüs - sel - loch.
 kann nicht län - ger war - ten. Wann ist es denn so - weit?

11 (36) (61) G⁵ F#⁵ E⁵

Weih-nach-ten steht vor der Tür. Ich kann nicht län-ger war - ten. Wann
 Weih-nach-ten steht vor der Tür. Ich hör ein lei-ses klin - geln und
 Weih-nach-ten steht vor der Tür. Ich kann nicht län-ger war - ten. Wann

14 (39) (64) A⁵ G⁵ F#⁵

PREVIEW

 soundnotation

Weihnachten bei den Tieren im Wald

Musik: Paula Sauer

Text: Paula Sauer

$\text{♩} = 130$
Capo 2. Bund

Intro Am C Am C Am **Refrain** C Am

Weih-nach-ten_ im Wald, na klar, da ist_ es

8 C F G C F G C
 kalt, doch die Tie-re rü-cken zu-sam-men im Win-ter-Weih-nachts-Wald, doch die

13 F G C F G C **Strophe**
 Tie-re rü-cken zu-sam-men im Win-ter-Weih-nachts-Wald. 1. Fa-

18 Am F G C Am
 mi-lie Maus ist ein-ge-schneit in ih-rem Mau-se-haus. Die Tie-re kom-men

PREVIEW

 soundnotation

Ich bin ein Weihnachtsbaum

Musik: Paula Sauer

Text: Paula Sauer

Zuversichtlich

♩ = 130



D

C

Gesang



Ich bin ein Weih-nachts-baum und ich hab 'nen Traum: Nimm mich

3 (13) (32) (42)

B \flat

A

D



mit zu dir, da-mit ich nicht mehr frier!...

Ich steh hier im Wald und hier

7 (17) (36) (46)

C

B \flat

A

1.

2.

A



ist es kalt...

Bit - te nimm mich mit!

Ich bin ein

21 (50)

D

C

D

C

D



Bun-te Ku-geln, Lich-ter-glanz,...

Mu - sik und Kin-der - la-chen:

Da-von träum ich

26 (55)

D

C

D

C

D



Da-her ist die Luft so schön:

Ich hab' den Geruch von

Vanille und Zimt

PREVIEW

 soundnotation

Lore und das Vogelhäuschen - Eine Wintergeschichte

Text: Paula Sauer

Endlich war es soweit. Lore durfte das Wochenende bei ihren Großeltern verbringen. *Lore mochte Oma und Opa sehr.* Sie hatten ein kleines Häuschen mit einem großen Garten, direkt am Waldrand. Dort gab es keinen Autolärm oder sonstigen Lärm, nur Vogelgezwitscher und das Rauschen des Windes in den Blättern der Bäume.

Als es endlich Freitag wurde, fuhren Lore, Mama und Papa gemeinsam zu den Großeltern. Eigentlich mochte Lore es gar nicht, wenn Mama und Papa wegfuhr. Dann hatte sie meistens Heimweh und musste weinen. Aber wenn sie bei Oma und Opa sein durfte, war es ganz anders, da war es fast noch schöner als zu Hause und Lore konnte es kaum erwarten, bis Mama und Papa endlich wieder weg waren. *Es war schon dunkel, als sie sich verabschiedeten und Lore verbrachte den Rest des Abends mit Oma und Opa am Kamin.* Sie spielten Mensch ärgere dich nicht und aßen Omas selbstgemachte Karamellbonbons.

Als Lore am nächsten Morgen aufwachte und aus dem Fenster sah, *traute sie ihren Augen nicht.* Es hatte geschneit. Aber nicht nur ein bisschen, nein, draußen im Garten lag so viel Schnee, dass von den Pflanzen und Büschen im Garten kaum noch etwas zu sehen war. Blitzschnell sprang Lore aus dem Bett und hüpfte quietschvergnügt die Treppe hinunter in die Küche. Oma machte gerade kleine Pfannkuchen zum Frühstück und auf dem Tisch stand schon eine Tasse heißer Kakao, den Lore so gerne mochte.

„Oma“, rief Lore ganz aufgeregt, „hast du den vielen Schnee gesehen?“ „Ist das nicht wunderbar, die Welt sieht aus, als hätte jemand Puderzucker gestreut.“ Oma musste lachen.

„Du hast Ideen Lore“, „Puderzucker über die Welt gestreut“. So etwas habe ich noch nie gehört.“ „Wo ist das?“ „Wo ist das?“

PREVIEW